

**“Wärest du doch wie
ein alter
Quaderstein,
verborgen im
Fundament.”**

Wünsche nicht, die vergoldete
Wetterfahne auf dem großen
Gebäude zu sein: so sehr sie
glänzt und so hoch sie steht, sie
bedeutet nichts für die
Festigkeit des Baues. Wärest du
doch wie ein alter Quaderstein,
verborgen im Fundament,
unter der Erde, wo niemand
dich sieht: deinetwegen stürzt
das Haus nicht ein. (Der Weg
590)

12. August

Erlaube mir, daß ich dir einige von
den vielen klaren Zeichen
mangelnder Demut ins Gedächtnis
rufe:

zu denken, daß das, was du tust oder
sagst, besser getan oder gesagt ist als
von den anderen;

immer deine eigenen Vorstellungen
durchsetzen zu wollen;

auf Diskussion zu bestehen, wenn du
im Unrecht bist, oder sie stur und
unerbittlich zu führen - falls du recht
hast;

deine Meinung ungebeten und ohne
daß die Nächstenliebe es verlangt,
zum besten zu geben;

die Ansichten anderer für belanglos
zu halten;

zu vergessen, daß deine Gaben und
Eigenschaften nur geliehen sind;

nicht einsehen zu wollen, daß du
jeder Ehre und Wertschätzung
unwürdig bist und daß du nicht
einmal den Erdboden, der dich trägt,
und die Dinge, die du besitzt,
verdienst;

dich selber in Gesprächen als Vorbild
hinzustellen;

negativ von dir zu sprechen, damit
die anderen sich eine um so bessere
Meinung von dir bilden oder dir
widersprechen;

dich zu entschuldigen, wenn du
getadelt wirst;

deinem Leiter einige beschämende
Fehler zu verbergen, damit er sein
Bild von dir nicht revidiert;

mit Wohlgefallen zu hören, wie
andere dich loben, oder dich darüber

zu freuen, daß sie gut von dir
gesprochen haben;

dich zu beklagen, daß andere mehr
geschätzt werden als du;

dich zu weigern, "niedrige" Aufgaben
zu erfüllen;

den Wunsch oder das Bestreben zu
haben aufzufallen;

im Gespräch Selbstlob anzudeuten
oder etwa auf deine Redlichkeit,
deinen Scharfsinn, deine
Gewandtheit, dein berufliches
Ansehen anzuspieren;

dich zu schämen, weil dir gewisse
Gaben mangeln.

(Die Spur des Sämanns 263)

.....

dailytext/warest-du-doch-wie-ein-alter-
quaderstein-verborgen/ (30.12.2025)